



Chemnitz (Sachsen), den 25. März 79.

Hochverehrter Herr Professor!

Würden Sie nicht die Güte haben, mir die von Ihnen heraus-
gegebenen „*Fungi italici autographice delineati*“, so weit
sie bisher erschienen sind, im Austausch gegen die von mir
hergestellte Sammlung mykologischer mikroskopischer Präparate
zu senden? Diese Sammlung umfasst für jetzt 50 Präparate
die wichtigsten Abtheilungen der Pilze und wird von den Pro-
fessoren der Botanik sehr gern als ein bequemes und in-
structives Demonstrationsmittel benutzt, weil die Präparate
die Gegenstände, auf welche es ankommt, unter dem Mikroskop

104

sehr scharf und deutlich zeigen und ^{mit} denselben auch sehr
dauerhaft und haltbar hergestellt sind. Die Professoren
Willkomm in Prag, Morren in Liège, Fourn in Leipzig und
andere haben mir ihre besondere Zufriedenheit darüber
mitgetheilt (Der Preis beträgt bei directem Bezuge 50 Mark).
Auch die „Société Belge de Microscopie à Bruxelles“ hat in
ihrer Sitzung vom 26. December 1878 (conf. Bulletin III p. 51)
sich über meine Präparate ebenfalls sehr anerkennend
ausgesprochen. Wenn Sie gestatten, sende ich Ihnen die
betreffenden Präparate zu und Sie entscheiden dann
selbst, ob sie ein würdiges Tauschobject gegen Ihre „Fungi
italici autogr. delineati“ sind. Ich bitte nur um eine
kurze Mittheilung darüber, ob ich sie absenden darf, Ihnen
die Zusendung also nicht unangenehm ist.

Gleichzeitig erlaube ich mir noch, Ihnen eine kleine myko-
logische Arbeit von mir zugehen zu lassen, „über die Organismen,
welche die Verderbniss der Eier veranlassen“.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Dr. O. E. R. Zimmermann.